

# Elternbrief

Juli 2014



Kardinal-von-Galen-Gymnasium

Private bischöfliche-Schule für Jungen und Mädchen

Zum Roten Berge 25

48165 Münster

[kvg-hiltrup@bistum-muenster.de](mailto:kvg-hiltrup@bistum-muenster.de)

Tel.: 02501 44510

## Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

ein ereignisreiches Schuljahr nähert sich seinem Ende. In diesem Schuljahr haben wir wichtige Entscheidungen getroffen. Die Einführung von G8 bedeutet für unsere Schülerinnen und Schüler eine Herausforderung mit langen Unterrichtstagen, viel Lernstoff und vielen Anstrengungen. Inzwischen wird in unserer ganzen Gesellschaft das Problem lebhaft diskutiert und nach Lösungen gesucht. Zumindest eine Reform von G8 ist dringend notwendig. Es mehren sich inzwischen Stimmen, die für eine Abschaffung eintreten.

Bei uns am KvG gibt es schon lange ein großes Problembewusstsein. Seit drei Jahren ringen wir um eine Entschleunigung unseres hektischen Schulalltags. Im kommenden Schuljahr werden wir einen Lösungsversuch mit der Einführung unseres 67,5-Minutenrhythmus unternehmen. In der durchgeführten Befragung der Schüler- und Elternschaft und des Lehrerkollegiums hat sich eine sehr große Mehrheit für die Erprobung dieses Ansatzes eingesetzt. Eine Lerneinheit wird in Zukunft mit 67,5 Minuten so lang sein, dass Übungs-, Vertiefungs- und Wiederholungsphasen besser in den Unterricht eingebunden werden können. Es wird auch eher möglich sein, Raum für individuelle Lernwege in den Unterricht einzubetten.

In der Jahrgangsstufe 5 wird ein Unterrichtstag aus 4 Lerneinheiten bestehen. Der Tag beginnt um 8:00 Uhr und endet um 13:13 Uhr. Für Familien, die dies wünschen, steht danach ein Übermittagsangebot mit Hausaufgabenbetreuung und Spielzeiten zur Verfügung. Ab der Jahrgangsstufe 6 gibt es an einem Tag in der Woche eine 5. Unterrichtseinheit. Nach einer Mittagspause mit der Möglichkeit eines warmen Essens endet diese Unterrichtseinheit spätestens um 15 Uhr. Wenn aus fahrplantechnischen Gründen ein Ende der Unterrichtseinheit um 14:55 notwendig sein sollte, haben wir auch dafür eine Lösung.

In der Jahrgangsstufe 9 wird an einem zweiten Wochentag auch noch eine weitere verpflichtende Unterrichtseinheit sein. Auch in unserer neuen Zeitstruktur wird die individuelle Förderung eine große Rolle spielen. Unsere Palaststunde wird als 5. Unterrichtseinheit an jedem Donnerstag angeboten. Alle Schülerinnen und Schüler sind hier herzlich eingeladen, ihre Begabungen zu entdecken und weiter zu entwickeln. Auch wenn es einmal Lücken gibt oder ein Unterstützungsbedarf deutlich wird, werden wir hier individuelle Fördermodule und Trainingsgruppen anbieten. Das vielfältige Angebot wird unmittelbar nach den Sommerferien in einer eigenen Broschüre vorgestellt.

In der Sekundarstufe II wird es möglich werden, dass auch hier der Unterricht spätestens um 15 Uhr endet und dass es verbindliche Regenerationszeiten geben wird.

Das KANT-Gymnasium bleibt bei seiner bisherigen Zeitstruktur. Deshalb haben beide Schulen in den letzten Monaten intensiv daran gearbeitet, Kooperationslösungen zu entwickeln, die bei unterschiedlichen Zeitstrukturen umsetzbar sind. Inzwischen hat die Schulkonferenz des KANT-Gymnasiums beschlossen, dass es in der kommenden Q1 zur Zeit keine Kooperation geben soll. Für die Q2 gibt es unseren leicht realisierbaren Vorschlag, der vorsieht, dass beide Schulen ihre eigenen Konferenzbeschlüsse in ihren eigenen Kursen umsetzen können, ohne dass die Abläufe an der jeweiligen Kooperationsschule gestört werden. Der Erlasslage bezüglich der 3 Pausenregelung wird dabei an beiden Schulen und für alle Schüler entsprochen. Wir werden die Kooperationschiene zweimal in die 1. Stunde und einmal in die 5. Stunde legen. Die 5. Stunde wird etwas vorgezogen in der Mittagspause beginnen, so dass keine nennenswerte Überschreitung der 15 Uhr-Grenze erfolgen muss, um den vollen Zeitumfang des LK-Unterrichts zu gewährleisten.

Die Schulkonferenz des KANT-Gymnasiums hat leider beschlossen, dass sie diese Pausenregelung für unsere Kurse nicht akzeptieren will, da ihr die Pause für ihre Q2- Schülerinnen und Schüler zu kurz erscheint. Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, dass die Schulkonferenz der die Kurse einrichtenden Schule die Verantwortlichkeit und die organisatorische Entscheidungskompetenz hat. Wir hoffen, dass diese Sichtweise vom KANT-Gymnasium doch noch geteilt wird. Bei Drucklegung dieses Elternbriefs war dies aber noch nicht abschließend geklärt.

Die Entscheidung des KANT-Gymnasiums gegen eine Kooperation in der kommenden Q1 wird sich für unsere Schülerinnen und Schüler nicht nachteilig auswirken. Wir haben alle in den letzten Jahren vorhandenen Leistungskurse erneut eingerichtet. Auch für die Q2 wird es unabhängig von der Entscheidung der Nachbarschule keine Einschränkungen geben. Wir haben uns im letzten Schuljahr sehr mit unserem Sprachangebot auseinander gesetzt und werden dieses zum kommenden Schuljahr mit der Einführung von Flexilingua deutlich erweitern. So haben unsere Schülerinnen und Schüler deutlich mehr Möglichkeiten bei der Wahl der 2. Fremdsprache. Nun können sie sich zwischen Französisch, Latein und Spanisch als 2. Fremdsprache entscheiden. Die erste Sprachenwahl hat bereits stattgefunden. Im kommenden Schuljahr wird es in der Jahrgangsstufe 6 vier Spanischkurse, einen Latein- und einen Französischkurs geben.

Seit einigen Tagen wird am KvG gebaut. Unsere Schülerinnen und Schüler erhalten ein neues Selbstlernzentrum und eine neue Bibliothek, das Lehrerkollegium und die Verwaltung dürfen sich über eine umfangreiche Sanierung des Lehrerzimmers und der Verwaltungsräume freuen. Das Gebäude 2 erhält einen Aufzug und wird dadurch für Menschen mit körperlichen Einschränkungen besser zugänglich sein. Die Baumaßnahme wird viele Monate dauern. Es ist mit Lärm und Belästigungen zu rechnen. Wir werden alle gute Nerven brauchen und gut zusammenstehen und uns dann hoffentlich über eine gelungene Verbesserung der räumlichen Situation freuen. Während der Baumaßnahme wird es Ausweichräume in der Stadthalle und der Hauptschule geben.

Mit einem feierlichen Gottesdienst in der Clemens-Kirche und einem Festakt in der Stadthalle Hilstrup wurden unsere 112 Abiturientinnen und Abiturienten entlassen. Zu unserer großen Freude haben alle ihr Abitur bestanden.

Im kommenden Schuljahr werden wir vier neue Klassen in der Jahrgangsstufe 5 begrüßen können. Bereits am Kennenlernnachmittag im Juni zeigte sich, dass wir 127 sehr nette neue Schülerinnen und Schüler am KvG erleben werden. Wir wünschen unseren jüngsten Mitgliedern der Schulgemeinschaft einen guten Start am KvG.

Mit großem Bedauern müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass Frau Krüger ihr Pensionsalter erreicht hat. Wir danken Frau Krüger für ihren unermüdlichen Einsatz am KvG. Äußerst erfolgreich hat sie die Erprobungsstufe koordiniert, hervorragende Ideen entwickelt und diese nachhaltig umgesetzt. Die hohe Anerkennung, die unsere Schule in der Öffentlichkeit erfährt und die zu konstant hohen Anmeldezahlen geführt hat, sind in großem Umfang ihrem Einsatz zu verdanken. Frau Krügers Herzensanliegen ist es immer gewesen, unseren neuen Schülerinnen und Schülern eine herzliche Aufnahme und einen milden Einstieg zu ermöglichen. Sie hat immer darauf geachtet, dass unsere Schülerinnen und Schüler sich in der Erprobungsstufe wohlfühlen und erfolgreich lernen können. Wir wünschen Frau Krüger für ihren nächsten Lebensabschnitt alles Gute und Gottes Segen. Wir werden sie vermissen.

Leider werden auch Pfarrer Ruschinzik und Frau Heising das KvG verlassen. Für ihre gute und engagierte Arbeit danken wir den beiden sehr. Die Fächer Kunst und evangelische Religionslehre haben sehr von dem positiven Wirken der beiden Kollegen profitiert.

Wenn Sie die nächsten Seiten unseres Elternbriefs lesen, werden sie feststellen, dass auch das letzte Quartal des Schuljahres mit einer Vielzahl von über den Unterricht hinausweisenden Veranstaltungen gefüllt war.

Ihnen und Ihren Nächsten wünsche ich erholsame Ferien. Kommen Sie alle gut und gesund zurück, so dass wir mit vereinten Kräften auch im kommenden Jahr unser KvG gestalten können!

*Herzliche Grüße*

*Hein Zopes*

## Personalien

Wir gratulieren Frau Cramer ganz herzlich zur Geburt ihrer Tochter Janne Viktoria.

## Kennenlerntag der neuen 5er



Liebe Eltern, Sie haben sehr dazu beigetragen, dass unsere neuen Schülerinnen, Schüler und Eltern ihren Einstand an unserer Schule in guter Erinnerung behalten. Ihre vielen leckeren Kuchen haben unseren zukünftigen Fünfern und ihren Eltern den Nachmittag sehr versüßt. Ein besonderer Dank gilt vor allem den Müttern und Vätern, die uns am Mittwochnachmittag durch ihre freundliche Mithilfe bei der Organisation des Eltern- und Lehrercafes unterstützt haben. Die tatkräftige Unterstützung kam aus den Klassen

5a: Frau Gehling, Frau Grottendiek, Frau Hesker-Lengermann

5b: Frau Gerth, Frau Kroos, Frau Esser

5c: Frau Bontrup, Frau Damm, Frau Friepörtner, Frau Kirsch, Frau Schmidtfrerick, Frau Schulte, Frau Westphal, Frau Bergs

5d: Herr Bohnenkamp, Herr Winkelkemper

5e: Frau Süßenbach

Ohne Ihre wertvolle Hilfe hätte der Kennenlerntag nicht so gut gelingen können.

*Herzlichen Dank*

*Das Team der Erprobungsstufe*

## Sexualität und Verantwortung

Auch in diesem Jahr wurde im Mai und Juni in der Jahrgangsstufe 9 das Projekt „Sexualität und Verantwortung“ als Ergänzung zu den sexualpädagogischen Inhalten im Fachunterricht (Biologie, Religion) in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Sexualität und Gesundheit/Aidshilfe durchgeführt. Der von der Schulpflegschaft durchgeführte Elternabend war sehr gut besucht und fand ebenso große Zustimmung wie die vierstündigen Veranstaltungen in den Klassen 9a-9d. Denn über die bloße Wissensvermittlung hinaus wurden auch die vielfältigen Beziehungsaspekte, Lebensstile, Lebenssituationen und Werthaltungen berücksichtigt. Die Referenten Ralf Bolhaar und seine Kollegin waren sehr zufrieden mit dem Engagement und der Mitarbeit unserer Schüler, so dass im nächsten Jahr einer Durchführung dieses Projektes nichts im Wege steht.

*C. Chrobak & M. Heimes-Redeker*



## Aus Alt mach Neu: Die Schülerbücherei zieht um

Momentan gibt es für das Team der Schülerbücherei einiges zu tun – schließlich müssen mehrere tausend Medien fachgerecht in Umzugskartons sortiert und verstaut werden. Nötig wird diese aufwendige Arbeit, da die Bibliothek infolge der Neugestaltung des Verwaltungstraktes ebenfalls von Grund auf erneuert wird. Nach dem Umbau dürfen die Schüler sich auf ein brandneues Medienzentrum freuen, das sie für die selbstständige Arbeit und



den gemeinsamen Austausch nutzen können. Modernisiert wird in diesem Zuge auch das Ausleihsystem der Medien, die durch großzügige und regelmäßige Spenden des Fördervereins stets auf dem neusten Stand bleiben. „Wir freuen uns auf die neuen Möglichkeiten und können es kaum abwarten, die frisch gestalteten Räume zu nutzen“, so die einhellige Meinung des Teams. Bis dahin gilt es noch geduldig zu sein... aber bekanntlich ist Vorfreude ja die schönste Freude!

*K. Nacke und M. Terbrack*

## SV-Seminar in Bad Essen vom 14.-16.5.2014



30 Schülervertreter der Jahrgangsstufen 5 bis 12 fuhren auch in diesem Jahr wieder zur Wienhorst über den Gipfeln von Bad Essen um aktuelle Themen zu diskutieren. Neben Seminarthemen zur Handynutzung, Kooperation, Schulfest und Gründung einer Schülerstiftung, gab es eine gruselige Nachtwanderung mit ziemlich vielen Effekten. Das Kochteam kochte (fast) immer hervorragend.



## Klassenprojekt 5d

Die 5d hatte Gelegenheit, bei diesem Projekt die Klassengemeinschaft auf neue Art und vor allem in einer nicht alltäglichen Umgebung kennen zu lernen: Schule outdoor! Zum Abschluss eines Klassenprogramms zur Unterstützung der Klassengemeinschaft und Sozialkompetenz gab es zwei erlebnispädagogische Tage im Wald unter der kompetenten Leitung von Benjamin Lambeck und Hanna Chrobak sowie unterstützt von den Streitschlichtern Sarah-Louise Devenish und Maximilian Pawlewski



(beide Q1). Beide Tage fanden ganztägig in der Hohen Ward statt. Unter dem Motto "Respekt" (Freitag) und "Freundschaft" (Samstag) lösten die Schülerinnen und Schüler zahlreiche Aufgaben und Übungen. Die erfolgreiche Bewältigung sowie die Reflexion des eigenen Handelns prägten die Aktion sowie Spaß und Freude beim Spielen in der Gruppe. Die Kinder konnten sich auf eine ganz neue Art kennen lernen, haben dabei aufeinander geachtet und sich gegenseitig unterstützt. - "Wir holen den Wald in die Schule!" Mit dieser Überzeugung startete die Klasse 5d anschließend wieder in die restlichen Schulwochen, wo versucht wird, die positiven Erlebnisse und Erfolge auch im Schulalltag zu nutzen und umzusetzen. Den Kontakt zum Erlebnispädagogen Benjamin (Benni) Lambeck stellte Christa Chrobak her, die auch das Klassenprogramm im Vorfeld in enger Zusammenarbeit mit den Klassenlehrern Anja Kentrup und Berti Voß leitete. Ende Juni erwartet die 5d Benni zu einem Reflexionsbesuch, um zu sehen, ob und wie gut es geklappt hat, den "Wald in die Schule zu holen". So bekommt das Projekt noch einmal die notwendige Nachhaltigkeit.

## Klasse 8e besucht Schauspielhaus in Köln

Am 16.05.2014 machte sich die Klasse 8e auf den Weg nach Köln und besuchte den Dom, Turm, Rheinbrücke, Domplatte, Neumarkt und Rheinufer, um dann am Abend "Kabale und Liebe" im Schauspielhaus zu sehen. Die moderne Aufführung sprühte vor aktuellen Anspielungen und Ideen: Der Präsident als knallharter Unternehmensboss des fiktiven Versandhandelsunternehmens "amazon.as" bemüht sich die Liebe seines Sohnes Ferdinand zu der Packarbeiterstochter Luise Miller zu verhindern. Frederik und Luise schaffen es nur kurz, in ihre eingebildete Inseldylle zu fliehen, bevor sie sich immer mehr in die Kabale der Intriganten verstickten und ihr Untergang immer unausweichlicher wird ....



und ihr Untergang immer unausweichlicher wird ....

## Ein Tag in Xanten

Am Montag, den 12. 05. 2014 sind wir, die Jahrgangsstufe 6, mit zwei Reisebussen und unseren Lehrern zu einem Tagesausflug nach Xanten in den Archäologischen Park gefahren. Leider hatte der eine Bus eine kleine Panne, und wir kamen eine halbe Stunde zu spät. Deshalb hatten wir nicht so viel Zeit für die Führung.

Zuerst wurden wir in Gruppen eingeteilt. Eine Frau erklärte uns, dass der Park früher ein Römerlager war, in dem Legionäre lebten. Danach gingen wir in eine alte, nachgebaute Herberge, wo früher Händler und Reisende um einen Schlafplatz gebeten hatten. Es war spannend zu hören, wie die Leute zu zweit oder zu dritt in einem Bett schliefen und wie sie sich trotz der Kakerlaken, beißenden Spinnen und anderen Tierchen vor Räubern in die ungemütlichen Unterkünfte retteten.

Nachdem wir uns die Betten angeschaut hatten, gingen wir in den Innenhof. Wir schauten uns das Gebäude von außen an. Von der Herberge aus gingen wir weiter zum Amphitheater, neben dem



sogar noch ausgegrabene Fundamente zu sehen waren. Drinnen angekommen setzten wir uns auf die Ränge, auf denen auch 10.000 Leute hätten Platz nehmen können. Unsere Führerin erklärte uns, wie die Gladiatorenkämpfe früher ausgesehen hatten. Dann durften wir noch in den Gängen unter den Rängen herumlaufen, wo auch

nachgespielte Szenen mit kämpfenden Gladiatoren auf kleinen Bildschirmen liefen.

Nun gingen wir quer durch den Park zum Römermuseum. Früher war in dem Museum eine Thermenanlage gewesen. Wir erfuhren zum Beispiel, dass zur Römerzeit die Frauen vormittags badeten und die Männer am Nachmittag in dem Öl baden mussten, mit dem die Frauen sich gewaschen hatten. In den oberen Geschossen erfuhren wir noch mehr über Römer und deren Lebensweise: Über die Schrift- und Schreibweise, über die römische Kleidung und vieles mehr.

Als wir dann mit der Museumsführung fertig waren, regnete es in Strömen! Deswegen durften wir ausnahmsweise im Eingangsbereich eine Ess- und Trinkpause machen, denn wir hatten alle großen Hunger und Durst. Gegen 14.00 Uhr sammelten wir uns bei den Bussen, die extra wegen des ziemlich nassen Wetters früher gekommen waren als geplant. Die Rückfahrt verlief dann glücklicherweise ohne Pannen. Als wir angekommen waren, warteten einige Eltern schon auf ihre Kinder. So ging ein ereignisreicher, spannender Tag in Xanten dem Ende zu...

*Charlotte Eisenhawer, Theresa Illing*



## Zollverein und Margarethenhöhe – Essen als Waffenschmiede mit Vorstadtidylle

Einen kulturellen Höhepunkt des zu Ende gehenden Schuljahres erlebte die Jahrgangsstufe Q1 auf ihrer gemeinsamen Fahrt nach Essen. Die historische Exkursion fand aus Anlass des Gedenkjahres zum Ersten Weltkrieg statt, dessen Ausbruch sich in diesem Sommer zum hundertsten Male jährt. Essen, die deutsche Waffenschmiede in beiden Weltkriegen, wartet mit einer beeindruckenden Sonderausstellung auf, die unter dem Titel „1914“ nicht so sehr das eigentliche Kriegsgeschehen zeigt, sondern vielmehr die Ambivalenz der Modernisierung, die das Ruhrgebiets am Vorabend des Ersten Weltkrieges aufgrund neuer technischer, gesellschaftlicher und kultureller Errungenschaften erlebt hat.

Die Ausstellung, die in den Räumen der ehemaligen Kokerei Zollverein, UNESCO-Weltkulturerbe, eine beeindruckende Umgebung findet, führt die Schrecken des industriellen "modernen" Krieges vor Augen, dessen Waffen zu großen Teilen in der Rhein-Ruhr-Region produziert wurden. Während die Fahrt mit der zur Standseilbahn umfunktionierten ehemaligen Kohlebahn ebenso wie das beeindruckende Panorama der Industrielandschaft des Ruhrgebiets den Schülern durchaus etwas von der Faszination der Technik vermitteln konnte, erregte die eigentliche Ausstellung in den Tiefen der Kohlebunker dann doch tiefe Betroffenheit über die Unmenschlichkeit der modernen Technik. So waren es insbesondere medizinische Modelle und Dokumentarfilme über Kriegsverletzungen von Soldaten, die das ganze Ausmaß des menschliche Leidens und des Kriegselends spürbar werden ließen.

Einmal in der „Krupp-Stadt“, widmeten sich die Jung-historiker noch einem anderen Kapitel der Firmengeschichte – ihrer Sozialpolitik. Die Margarethenhöhe, Gartenstadt und Mustersiedlung, wurde in ihren hohen Ambitionen gewürdigt, aber auch kritisch hinterfragt: Die permanente Sozialkontrolle, die seinerzeit sicherlich politisch gewollt war und während der NS-Zeit zu einer überdurch-



schnittlichen Anpassungsbereitschaft der Bewohner geführt hat, stieß bei den Schülern auf wenig Gegenliebe. Darüber konnten auch das vergleichsweise idyllische Ambiente und die Architektursprache nicht hinwegtrösten, für die die Margarethenhöhe bis heute berühmt – und als Wohngebiet äußerst gefragt - ist.

Insgesamt ein dichtes Programm – mit gewissen Anforderungen an das Geh- und Konzentrationsvermögen -, aber - so die Schüler im Rückblick – eine sehr lohnende und interessante Unternehmung. TW



## Zielstrebigkeit und sinnvoll gefüllte Tagesstruktur

Priv.-Doz. Dr. med. Peter Willeke zu Gast im FORUM der Oberstufenakademie

Am 08.05.2014 konnten 17 Schülerinnen und Schüler im Meditationsraum unserer Schule im Rahmen der Veranstaltungsreihe FORUM der Oberstufenakademie (OA) wieder Einblick gewinnen in das Leben eines eingeladenen Gastes. Den 15 OA-Teilnehmern des KvG der Stufen Q2, Q1 und 9 (als zukünftige EF-ler) und den zwei Schülern der Q1 vom Anne-Frank-Gymnasium in Werne



stellte sich Priv.-Doz. Dr. med. Peter Willeke vom UKM vor. Mit einem kurzweiligen, locker vorgetragenen Bericht über seine Jugend, sein Studium und seine Arbeit als Arzt erhielten die jugendlichen Zuhörer einen guten Eindruck davon, wie sich Lebenspläne in die Tat umsetzen lassen, auch wenn sie zunächst unerreichbar scheinen.

Der seit 15 Jahren am UKM tätige Rheumatologe, Nephrologe und Notfallmediziner machte zunächst mit seinem

Zeugnis aus der vierten Klasse anschaulich deutlich, dass es in der Grundschule keineswegs danach aussah, als würde er diese berufliche Karriere einschlagen können. Erst Ende der Mittelstufe am Ratsgymnasium entdeckte er sein Interesse an der Fachrichtung Medizin, da sie viel Naturwissenschaftliches hat, und der Wunsch, Arzt zu werden, wurde von da an verfolgt. Daneben pflegte er mit Schlagzeug und Saxophon sein musikalisches Hobby und war ambitionierter Leistungsschwimmer, der auch schon vor der Schule eine Trainingseinheit absolvierte. „Es ist nicht immer gut, wenn man als Schüler zu viel Zeit hat!“, erinnerte er sich an seine Schulzeit. „Durch den Leistungssport hat auch das disziplinierte Lernen viel besser funktioniert.“, war er sich sicher.

Die bisherige berufliche Bilanz von Peter Willeke kann sich sehen lassen: Rheumatologe, Nephrologe, Notfallmediziner, einige Jahre Leiter der Notaufnahme des UKM sowie Notarzt im Rettungswagen. Auch einen tierischen Patienten hat er behandelt: 2012 war Gorilladame Sakina aus dem Allwetterzoo zu untersuchen, da bei ihr der Verdacht auf Arthritis der Gelenke bestand. "Große Zielstrebigkeit war in meinem Leben ausschlaggebend!" Daran besteht kein Zweifel. Wäre er allerdings heute nochmals an der Schwelle des Abiturs, könnte er vermutlich nicht das spannende Medizin-Studium aufnehmen, denn er bekäme in Münster mit seinem Abischnitt (2,6) garantiert keinen Studienplatz.

Einen wichtigen Tipp gab es am Schluss im Zusammenhang mit den direkten Mediziner- Auswahlverfahren an der Hochschule: "Es kommt immer mehr darauf an, was der Bewerber noch so gemacht hat, denn mit einem Abiturzeugnis kommen ja alle." In den üblichen praktischen Tests für die Mediziner würde z. B. der Patientenkontakt simuliert, und häufig sei es ausschlaggebend für eine Zusage, ob der Prüfling soziale und kommunikative Kompetenzen habe, nicht sein Abischnitt von 1,2 bzw. 1,5. Auch der Nachweis des persönlichen ehrenamtlichen Engagements sei wichtig.

Die Kooperation des KvG mit der Oberstufenakademie der Abtei Königsmünster in Meschede besteht nun schon seit 2005, und etliche Schüler haben inzwischen für ihren Einsatz ein Zertifikat erhalten. Die nächste Zertifikatsverleihung findet am 24.06.2014 in Meschede auch wieder mit KvG-Beteiligung statt. Es wird darauf hingewiesen, dass das Seminarangebot der Oberstufenakademie ab sofort (Mai 2014) nicht nur wie bisher für Schüler der 43 kooperierenden Schulen, sondern für interessierte Gymnasiasten aller Schulen offen steht. Für weitere Informationen steht Christa Chrobak als Kontaktlehrerin der OA am KvG gerne zur Verfügung. (Info u. Anmeldung unter: [www.oberstufenakademie.de](http://www.oberstufenakademie.de))

## KvG-Bläser auf dem Frühlingsfest aktiv



Im ersten großen Konzert außerhalb der Schule brachte die Bläserklasse 5 auf dem Hiltruper Frühlingsfest eine außerordentliche Leistung. Die inzwischen 45 musizierenden Sextaner spielten am Samstag auf einer der beiden großen Bühnen auf und überzeugten bei herrlichem Sonnenschein ein großes Publikum von ihrem Können. (Ein Dankeschön gilt an dieser Stelle auch den Kollegen für ihr Verständnis für die gelegentlich als störend empfundene musikalische Beschallung im Nachmittagsbereich - denn nur durch den begleitenden Instrumentalunterricht durch die

Musikschule ist diese musikalische Leistung möglich.)

Nach der Bläserklasse zeigten auch noch das Nachwuchsorchester und das Blasorchester Galissimo Auszüge aus ihrem Programm, sodass an diesem Nachmittag etwa 100 Schüler zum kulturellen Angebot der Stadt beigetragen und ordentlich Öffentlichkeitsarbeit für unsere Schule gemacht haben. Vielen Dank auch an Herrn Sauerland und Herrn Klomfaß für das Engagement diesem freien Wochenende.

## Genf-Fahrer zufrieden heimgekehrt

Glücklich, recht müde und mit vielen neuen Eindrücken und Freundschaften im Gepäck sind am Freitag Abend (16.05.) 29 Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen sowie ihre 2 begleitenden Lehrerinnen, Frau Vennekötter und Frau Frank, vom diesjährigen Genf-Austausch heimgekehrt. Sie hatten eine Woche bei ihren schweizerischen Austauschpartnern verbracht, die sie bereits von deren Besuch in Münster im März kannten. Gemeinsam erkundeten sie die zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Stadt Genf: den beeindruckend klaren Genfer See mit seinem bekannten Jet d'eau, die Altstadt, die Uno und das Rot-Kreuz-Museum sowie den Hausberg der Stadt, den



Salève, und vieles mehr. Darüber hinaus stand ein Ausflug mit den Austauschpartnern in die französische Stadt Annecy auf dem Programm, wo neben einer Stadtführung und einem Eis auch eine Bootsfahrt auf dem Lac d'Annecy auf die Schülerinnen und Schüler wartete. Das Wetter war zwar insgesamt recht frisch, aber zumindest immer besser als vorhergesagt.

Natürlich kamen auch Einblicke in den ganz normalen Alltag der schweizerischen Schülerinnen und Schüler nicht zu kurz: Einen Vormittag lang nahmen die KvGler am Unterricht des Collège du Marais teil, und auch am Wochenende und an den Abenden konnten sie hautnah erleben, wie das Leben einer Familie in Genf so aussieht. Bei einem sehr schönen Abschlussabend mit gemeinsamem Sportturnier und Buffet im Parc des Évaux wurde allen klar, wie sehr die Austauschgruppen im Laufe der Woche zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen waren. Viele neue Freundschaften waren entstanden – und so flossen auch am Bahnhof am nächsten Morgen reichlich Tränen beim Abschied: bestes Zeichen für einen sehr gelungenen Austausch!

Allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern gilt ein herzlicher Dank für ihr vorbildliches und zuverlässiges Verhalten. Sie haben maßgeblich dazu beigetragen, dass die Fahrt für alle Seiten zu einem schönen Erlebnis wurde! *FRA/VEN*



## Grosseto-Austausch

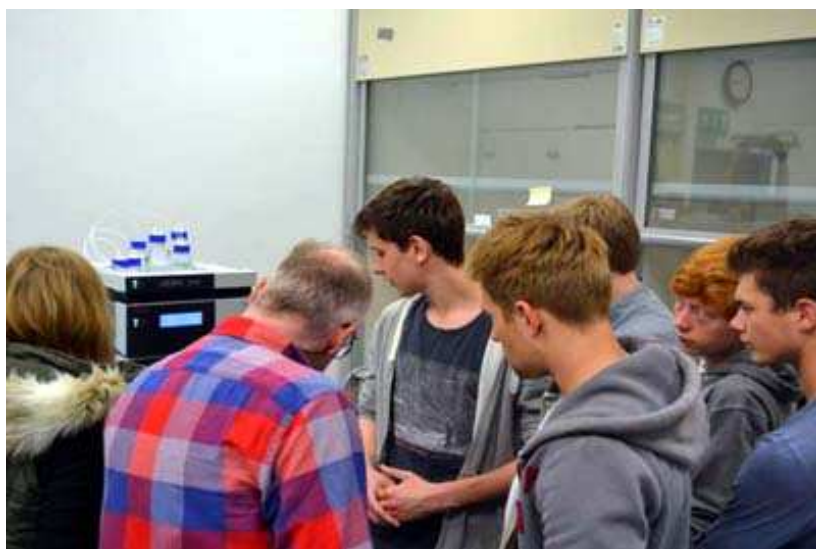
Nachdem die italienischen Schüler Anfang März zu Gast in Münster waren, machten die KvG-Schüler jetzt den Gegenbesuch: Vom 13.-20. Mai fuhren 17 Italienisch-Schüler der Q1 mit ihren Lehrern Kristin Schepp Ferrada und Michael Hakenes in die Toskana nach Grosseto und lernten bei herrlichem Wetter und frühlingshaften Temperaturen Italien von seiner besten Seite kennen. Neben dem Besuch der Partnerschule „Liceo Statale A. Rosmini“ und dem Kennenlernen der Stadt



Grosseto standen u.a. eine Tagesfahrt nach Rom und ein Halbtagsausflug in den Fischer- und Badeort Castiglione della Pescaia auf dem Programm. Einer der Höhepunkte war die Schiffsfahrt von Porto Santo Stefano über das Mittelmeer zur Insel Giglio, vor deren Küste immer noch die havarierte „Costa Concordia“ zu sehen ist. Am Ende des Austausches, der zwischen den beiden Schulen nun schon seit 18 Jahren durchgeführt wird, nahmen alle Teilnehmer viele schöne und bereichernde Erlebnisse mit nach Hiltrup zurück. Der Wunsch, in den Sommerferien wiederzukommen, war mehr als einmal zu hören...

*Michael Hakenes*

## Projektkurs jagt Dopingsünder



Am 17.06.2014 besuchte der Projektkurs „Naturwissenschaftliche Forschung und medizinischer Fortschritt“ der Q1 das Institut für Biologie und Biotechnologie der Pflanzen der WWU in Münster, um die Arbeit mit einem sog. Massenspektrometer praktisch zu erfahren. Mit Hilfe eines solchen Verfahrens kann die Masse bestimmter Moleküle bestimmt werden, anschließend werden diese Moleküle mittels eines Computerprogramms identifiziert. Zuvor unterrichteten Lehramtsstudenten den Projektkurs am KvG und brachten den Schülerinnen und

Schülern das Verfahren sehr anschaulich näher. So lernten die Schüler, dass ein solches Verfahren zum Beispiel bei Dopingkontrollen oder auch beim Nachweis unterschiedlichster Krankheiten zum Einsatz kommt. In der praktischen Umsetzung an der Uni war der Kurs anschließend in der Lage mit Hilfe einer Datenbank aus einer Reihe von Proben die mutmaßlichen „Dopingsünder“ zu entlarven. Dank der Kooperation mit dem Arbeitskreis von Prof. Hippler konnten die Biologen der Q1 dieses sehr aufwendige Verfahren nicht nur theoretisch besprechen, sondern auch praktisch erproben. „Eine spannende Sache“, so war die einhellige Meinung der Schüler.

*Astrid Köhnsen, Ulrike Möller*



## Projektkurs Kunst reist einmal um die Welt

Die Reise um die Welt von und nach Bremerhaven ging für den Kurs immer entlang des Längengrads 8° Ost 34'. Auf 5.000 Quadratmetern wurde der Projektkurs Kunst mit dem Kursthema „Reisen“ selbst zum Weltenbummler: Die 16 Schülerinnen und Schüler des Kurses durchwanderten vielfältige Klimazonen und trafen Menschen, deren Alltag durch das jeweils vorherrschende Klima stark beeinflusst wird. Sie spürten die unterschiedlichen Temperaturen sowie die Luftfeuchtigkeit der Reise-Stationen nach und gewannen hautnahe Einblicke. Die Reise führte sie durch die Alpengipfel der Schweiz, zu einer sizilianischen Familie, in Dürre, Hitze und Trockenheit der Wüsten Nigers, in die Regenwälder Kameruns, zu den Saumriffen Samoas mit seinen Korallen, Fischen und sonstigen Bewohnern, zu Schneeweite und dem eisigen Wind der Antarktis und in die kühle Weite Alaskas und schließlich wieder in das regnerische gemäßigte Hilstrup.



## Informatik-AG gewinnt beim Kick-Wettbewerb

Der Schüler Josef Ruffer aus der Q1 konnte am 15.06. einen Scheck in Höhe von 250 Euro in Empfang nehmen. Bei der Preisverleihung des KICK-Wettbewerbs der Stadtwerke Münster im Skaters Palace konnte er mit dem Projekt "Terminalserver" die Jury überzeugen. Schon seit mehreren Jahren verrichtet dieser Rechner in unserer Schule zuverlässig seine Dienste und kann kostengünstig mehrere Computer-Arbeitsplätze zur Verfügung stellen.

## Unter die Top Ten bei der DM in Wolfsburg

Vom 09. – 10. Mai war unser Formel 1 Team bei den deutschen Meisterschaften in der Autostadt bei VW in Wolfsburg und hat sich mit den besten 15 Teams aus ganz Deutschland gemessen. Die Mannschaft erreichte einen tollen 9. Platz und konnte viele interessante Eindrücke mit nach Hause nehmen. Damit ist die Saison aber noch nicht ganz vorbei. Am kommenden Wochenende gibt es zum Abschluss noch einmal ein "Schaulaufen" beim Frühlingsfest in Hilstrup. Dort können alle Besucher selbst einmal die Wagen starten lassen.



## KvG ist Beachvolleyball-Stadtmeister

Am 19.05.2014 fanden an der Sentruper Höhe die Stadtmeisterschaften im Beachvolleyball statt. In einem hart umkämpften Spiel gewann das KvG zunächst knapp mit 2:1 gegen das Hittorf-Gymnasium. Im Anschluss folgte ein souveräner 3-0 Erfolg gegen das Kant, womit das KvG bereits nach 2 Spielen als Gewinner der Stadtmeisterschaft feststeht. Somit qualifiziert sich unsere Mannschaft, bestehend aus den EF-Schülern Leonie Thiele, Verena Moorkamp, Nina Langenberg, Carla Horten, Fabian Büring, Jonas Büring, Franzisko Jungmann und Alexander Schulze Geisthövel, für die Bezirksmeisterschaft.



## Robo-Team gewinnt Regionalausscheidung

Am Freitag, 23.05.2014 trat das neu formierte Team der Roboter-AG bei der Regionalausscheidung des ZDI Robotikwettbewerbs an und errang überlegen den 1. Platz! Unter der Leitung von Stefan Kimmeyer und Lukas Renelt aus der EF konnten die 12-13 jährigen Schüler sich mit ihrem Roboter gegen die 11 anderen Mannschaften durchsetzen und dürfen damit beim Landesfinale am 28.6. in Wuppertal antreten. Ein super Erfolg!

## 3. Platz bei WRO-Wettbewerb

Bei der Regionalausscheidung der World Robot Olympiade in Dortmund belegten die Schüler Thomas Schwartze und Thilo Kriege aus der Jahrgangsstufe 6 einen guten 3. Platz. Vor Ort mussten die Schüler ihren selbst entworfenen Roboter noch einmal ohne Anleitung ganz neu zusammenbauen, bevor er dann die von ihnen programmierten Aufgaben löste. Betreut wurden die Jungs von ihrem AG-Leiter Sebastian Ammenwerth.





## KvG erfolgreich beim Englischwettbewerb „Big Challenge“

Erneut waren die Schülerinnen und Schüler des KvG sehr erfolgreich bei ihrer Teilnahme am europäischen Englischwettbewerb „The Big Challenge“. In diesem Jahr meldeten sich 295 Schülerinnen und Schüler aus den Stufen 5 bis 9 dafür an. Sie mussten im Multiple-Choice-Verfahren Fragen in den Bereichen Grammatik, Vokabular, Aussprache und Landeskunde beantworten. Ein großer Teil der Schülerinnen und Schüler lag dabei deutschlandweit deutlich über dem Durchschnitt. Jeder Schüler bekam eine Urkunde und einen kleinen Teilnehmerpreis. Die höher Platzierten konnten sich über Lektüren, Quizbücher, DVDs, Schülerkalender u.v.m. freuen.

Auf den Plätzen 1-3 lagen in der Jahrgangsstufe 5:

Pascal Streier, Henning Winter und Mark Vogel,

Stufe 6: Timo Schmidt (Vorjahr bereits Platz 2), Selma Cevapovic und Johannes Kuhnen,

Stufe 7: Natascha Schneider (Vorjahr bereits Platz 1), Victor Schmidt (Vorjahr bereits Platz 3) und Lara Münsterkötter,

Stufe 8: Matthias

Wolff (gleichzeitig bestes Schulergebnis und deutschlandweit unter dem besten ersten Prozent seines Jahrgangs), Julia Faller (in beiden Vorjahren bereits unter den Top 3) und Larissa Klug, und in der Stufe 9: Valentin Neuroth, Jannika Jackenkroll und Jonas Semptner (Vorjahr bereits Platz 3).

Einen Sonderpreis, der unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlost wurde, konnte Oscar Sander (5d) für sich sichern. Tatkräftig und sehr zuverlässig geholfen, damit die Preisverleihung reibungslos verläuft, haben mehrere Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a, denen ein ganz besonderer Dank gilt. Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern!

*S. Lemper*



## Congratulations...

... an alle erfolgreichen Absolventen der diesjährigen Cambridge-Zertifikate!

Nach einem halben Jahr eifriger Vorbereitungen und dem gespannten Warten auf die Ergebnisse der Universität Cambridge konnten auch in diesem Jahr alle Teilnehmer ihre weltweit anerkannten Bescheinigungen über ausgezeichnete Englischkenntnisse in Händen halten. Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 8, 9, Q1 und Q2 wurden im Rahmen der Big Challenge-Preisverleihung am Freitag, 27.6. in der Turnhalle ihre Zertifikate überreicht.

*Rü, Ven*





## Angebot für alle Eltern zur Kleinen vielsaitigen Geigenmusik



Beistehendes Foto zeigt das erfolgreiche unterrichtsinterne Abschlusspiel des Schuljahres von unserer "Kleinen vielsaitigen Geigenmusik". Mit viel Freude, Einsatz und Interesse waren gut 50 Musizierende bei dieser Klangdokumentation dabei. Nun laufen schon die ersten Planungen für das kommende Schuljahr an. Es wird im neuen Schuljahr einmal wöchentlich eine Elternsprechstunde zur "Kleinen vielsaitigen Geigenmusik" angeboten. Hier können sich alle interessierten Eltern rund um dieses Palaststundenangebot informieren und auch die Instrumente spielen bzw., falls gewünscht, unter Anleitung kennenlernen. Sie (alle Eltern, nicht nur die der musizierenden Kinder) sind ganz herzlich willkommen und ich freue mich auch auf Sie!

Zum Schuljahresende werden alle Instrumente zurückgegeben und für das neue Schuljahr neu verteilt. Ab sofort nehme ich gerne "Instrumentenreservierungen" für das neue Schuljahr entgegen. Eine ganze Reihe von Geigen, Bratschen, Celli, Harfen und Gitarren sowie verschiedene Blockflöten sind wieder zu vergeben. Von den Palaststundenteilnehmern können die Instrumente (natürlich kostenlos) auch gerne über die Ferien mit nach Hause genommen werden.

*Elisabeth Bellm*

## Zertifikatsverleihung der Oberstufenakademie

Katharina Jokiell und Clemens Rüttermann sind die stolzen KvG-Absolventen der Oberstufenakademie 2014. Aus der Hand von Prinz Dr. Asfa-Wossen Asserate, Nachfahre des legendären äthiopischen Kaisers Haile Selassie aus der Linie König Davids, erhielten sie in feierlichem Rahmen in der Aula der Benediktinerabtei Königsmünster in Meschede ihre Auszeichnung.

*Christa Chrobak*



## Termine

Mo 07.07. – Di 19.08.14		Sommerferien
Mo 18.08.14		Schriftliche Nachprüfungen
Di 19.08.14		Mündliche Nachprüfungen
	09:00 Uhr	Lehrerkonferenz
Mi 20.08.14		Wiederbeginn des Unterrichts
	08:00 Uhr	Gottesdienst in St. Clemens auf freiwilliger Basis
	09:15 Uhr	Unterrichtsbeginn
	09:15 Uhr	Gottesdienst in St. Clemens für die neuen 5` Schüler
	20:00 Uhr	Literaturreff, Bücherei Buch des Abends: Philip Roth – Nemesis
Fr 22.08.14	10:30 Uhr	Unterrichtsende; anschl. KvG-Betriebsversammlung
Mo 01. – Fr 12.09.14		Amelandfahrt der Jgst. 8
Mi 03. – Fr 05.09.14		Klassenfahrt der Jgst. 6
Fr 26.09.14		Domweihejubiläum Bistum Münster, Jgst. EF
Fr 03.10.14		Tag der deutschen Einheit - unterrichtsfrei
Mo 06.10. – Fr 17.10.14		Herbstferien

Klassen- und Jahrgangsstufenpflegschaftssitzungen				Bewegliche Ferientage Schuljahr 2014/15	
JgSt. 5	25.08.2014	JgSt. 9	01.09.2014	16.02.15	Rosenmontag
JgSt. 6	26.08.2014	EF	02.09.2014	17.02.15	Veilchendienstag
JgSt. 7	27.08.2014	Q1	03.09.2014	15.05.15	Freitag nach Christi Himmelfahrt
JgSt. 8	28.08.2014	Q2	04.09.2014		



## Literaturgespräch

Unser nächstes Literaturgespräch findet statt  
am Mittwoch, dem 20.08.2014, um 20.00 Uhr  
in der Bücherei des KvG-Gymnasiums, Zum Roten Berge 25.  
*Wg. der Umbaumaßnahmen bitte auf Raumänderung achten!*

### Buch des Abends: Philip Roth: Nemesis

(224 S. 8,99€, rororo ISBN 10- 3499259907)  
Gesprächsleitung: Franz-Josef Lütke Schelhowe

Eine schreckliche Epidemie bedroht im brütend heißen Sommer von 1944 die Einwohner von Newark: Polio. Der Sportlehrer Bucky Cantor kümmert sich hingebungsvoll um seine Schüler. Nach Ausbruch der Krankheit versucht er, in einer von Angst, Panik und Leid gezeichneten Situation die Ruhe zu bewahren, doch vergeblich. "Nemesis" ist die Geschichte eines jungen Mannes in Amerika mit besten Absichten, der einen aussichtslosen Kampf führt. In seinem neuen Meisterwerk zeichnet Roth mit bestechender Präzision und großer Einfühlungsgabe jeden Schritt von Cantors Weg in die persönliche Katastrophe.

Philip Roth ist Träger der wichtigsten US-amerikanischen Literaturpreise und hoch geehrt von der internationalen Schriftstellervereinigung P.E.N. Oft wird er in einem Atemzug mit Faulkner, Bellow und Dos Passos genannt. Der 1933 in Newark, New Jersey, geborene Autor mit europäisch-jüdischem Hintergrund schreibt unermüdlich, schonungslos und in drastischer Sprache über seine Landsleute. Das erste Buch mit Short Storys erschien 1959. Die folgenden Romane und Erzählungen über die jüdische Mittelklasse der Nachkriegszeit, über ihre Beziehungen, Zwänge und Neurosen, lösten oft Skandale aus. Bis 1992 unterrichtete Roth an verschiedenen Universitäten. Liebe, Sexualität und Tod sind bis heute die Themen seines Werks. Philip Roth lebt - nach Stationen in Rom, Chicago, London und New York - in Connecticut.

Neue Gesprächsteilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!

*Mechthild Theilmeier-Wahner*